

kurz & knapp.....04
 Kampf gegen Menschenhandel.....05
 Wie Marcio die Straße überlebte 06-07
 Kino-Tipp: X-Men08
 Rätsel & Rezepte.....11



Schenken Sie einem Menschen eine Meile mehr

Liebe Leserin, lieber Leser,

beim ersten Durchblättern des Heilsarmee-Magazins haben Sie es vielleicht schon bemerkt: Unsere Themenauswahl ist diesmal sehr abwechslungsreich.

Sie werden mehr über das Ausmaß von Menschenhandel weltweit lesen - und warum zur Fußball-WM junge Brasilianer deshalb auf die Straßen São Paulos zogen (Seite 4). Sie lernen ab Seite 6 einen ehemaligen Straßenjungen kennen, der im Teufelskreis von Armut, Drogen und Gewalt gefangen war. Außerdem blicken wir zurück auf ein Ereignis, dessen Nachwirkungen zum grauenhaften Vernichtungskampf der Nationalsozialisten führten (Seite 9).

Unrecht, Leid, Dunkelheit verbinden diese Themen. Doch wie Sie lesen werden, haben sie noch etwas anderes gemeinsam: Hoffnung, Solidarität, Mitmensch-

lichkeit. Menschenleben wurden verändert, weil in tiefe Verzweiflung ein Licht hineinschien. Und das geschieht auch heute noch. Vielleicht in den nächsten fünf Minuten sogar in Ihrem Leben. Das kann ein freundliches Wort sein. Eine helfende Hand. Ein Geschenk. Oder dass jemand von sich heraus „eine zweite Meile“ mit Ihnen mitgeht (Matthäus 5,41) - also Sie durch eine schwere Zeit begleitet.

Es gefällt mir, wie Jesus Christus mit Menschen, denen Unrecht oder Leid geschehen ist, umgegangen ist. Die Bibel erinnert an viele solcher Begegnungen mit Frauen und Männern, die am Rand der Gesellschaft standen, die verzweifelt waren und nicht mehr ein noch aus wussten. Jesus prangerte durchaus

soziale Missstände an - und doch hatte er für den Hilfesuchenden auch immer eine ganz persönliche Botschaft. Er ermutigte und ermutigt vor allem dazu, eine der wohl entscheidendsten Beziehungen einzugehen, die ein Mensch heute haben sollte: Die zu Gott, weil sie rettet und wahrhaft Leben verändert.

Gottes Segen
wünscht Ihnen
Romy Schneider
Redaktion



**Weil in tiefe Verzweiflung
Licht hineinscheint.**